

DER PROFILER

Sommer Ausgabe 2026

EXZELLENZ IN MENSCHENKENNTNIS



Patricia Staniek im Gespräch mit Pablo Grande

Gastbeiträge von:



Andreas Tschida & Martina Hofer Moreno

In dieser Ausgabe

Sommer 2026

BEITRÄGE

Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Die Maske der Verletzlichkeit
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Standing Ovationen für Pablo Grande
Mag. ^a Martina Hofer Moreno:	Zukunftskompetenzen entwickeln und entfalten
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Narzisstisches Smirking
Andreas Tschida:	Gewissheit ist der erbittertste Feind der Einheit
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Patricia Staniek empfiehlt

TERMINE

Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER

Seminare bei der ARS Akademie

Patricia Staniek on Air

Die Maske der Verletzlichkeit

Vulnerable Narzissten im öffentlichen Kontext

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Ein Behaviour-Profiler-Blick auf Täter-Opfer-Dynamiken, öffentliche Selbstinszenierung und Motive hinter dem Verhalten.

Vulnerabler Narzissmus ist ein Konzept, das in der Persönlichkeitspsychologie und klinischen Forschung zunehmend Beachtung findet und gerade im Business- und Öffentlichkeitsumfeld Relevanz erhält.

Grandiose und vulnerable Ausprägungen können sich überlagern oder situationsabhängig abwechseln. Während grandiose Muster häufiger durch Dominanz und Überlegenheitssignale sichtbar werden, zeigen vulnerable Muster häufig Kränkbarkeit, hohe Sensitivität gegenüber Bewertung und ein fragiles Selbstwertsystem. Diese Dynamiken sind nicht weniger herausfordernd, sie zeigen sich oft subtiler und schwerer zu greifen.

Die Entstehung vulnerabel-narzisstischer Muster ist multifaktoriell. Frühe Beziehungserfahrungen, Temperament, Bindungserfahrungen und soziale Verstärkung können Einfluss nehmen. Häufig zeigen sich kompensatorische Strategien, etwa eine starke Suche nach Anerkennung oder eine intensive Reaktion auf Kritik.

Ein beobachtbares Interaktionsmuster bei stark ausgeprägten vulnerabel-narzisstischen Zügen kann eine Verschiebung von Verantwortung sein. Kritik wird unter Umständen als Angriff erlebt, eigene Anteile werden schwer integriert und Konflikte können über eine starke Betonung eigener Verletzung verarbeitet werden.

Einige Menschen mit solchen Mustern nutzen öffentliche Räume wie soziale Medien oder berufliche Kontexte, um Belastungen, Kränkungen oder Ungerechtigkeitserleben sichtbar zu machen. Die wiederholte Darstellung eigener Belastungen kann Selbstentlastung ermöglichen und gleichzeitig Aufmerksamkeit, Verständnis oder Bestätigung erzeugen.

Die Motive dahinter sind vielschichtig: Häufig stehen Bedürfnisse nach Anerkennung, Zugehörigkeit,

emotionaler Sicherheit und Kontrolle über die eigene Außenwirkung im Vordergrund. Andere Menschen können dadurch in eine bestätigende Rolle geraten, wodurch sich bestimmte Dynamiken weiter stabilisieren.

Bei manchen Personen zeigen sich zusätzlich theatralische oder überzeichnete Formen der Selbstdarstellung. Humor, starke Gestik oder Selbstironie können dabei als Strategie der Selbstwertregulation dienen. Die Außenwirkung kann ambivalent sein, zwischen Sympathie, Irritation und Distanzierung. Im Inneren stehen häufig Unsicherheit, Scham oder die Angst, nicht zu genügen. Die Spannung zwischen gewünschtem Selbstbild und erlebter Realität kann zu Rechtfertigungen, emotionalen Reaktionen und Konflikten führen.

Im Alltag können stark ausgeprägte vulnerable Muster Teams und Beziehungen belasten: erhöhte Konfliktdynamiken, Loyalitätsverschiebungen und emotionale Erschöpfung im Umfeld können Folgen sein.

Gerade im Öffentlichen und Businesskontext braucht es deshalb Klarheit, Grenzen und professionelle Kommunikation. Empathie bedeutet nicht grenzenlose Zustimmung. Langfristig können destruktive Muster High-Performance-Kulturen beeinträchtigen.

Entscheidend bleibt die Balance: Verhalten erkennen, Muster verstehen und gleichzeitig Verantwortung dort lassen, wo sie hingehört. Bei dauerhaft destruktiven Dynamiken kann klare Distanzierung notwendig werden.

Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



STANDING OVATIONS

für Pablo Grande

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Es gibt Künstler, die begeistern ihr Publikum, und es gibt Menschen, die ihr Umfeld einfach umhauen. Bei Pablo Grande trifft beides auf beeindruckende Weise zusammen.

Wenn er eine Bühne betritt, füllt er sie mit seiner Stimme, seiner Präsenz und seiner Leidenschaft. Er ist ein außergewöhnlicher Sänger, ein beeindruckender Performer und ein Musiker von bemerkenswerter Vielseitigkeit. Ob Musical, Konzertbühne oder Gala, Pablo Grande versteht es, Menschen nicht nur zu unterhalten, sondern sie emotional zu berühren, sie von den Stühlen zu reißen. Doch außergewöhnliche Karrieren entstehen selten durch Talent allein. Sie entstehen durch Disziplin, Fleiß, Ausdauer und durch den Mut, jeden Tag wieder Großes anzustreben. Genau das zeichnet Pablo Grande aus.

Sein Kalender ist gefüllt, seine Engagements sind zahlreich, seine Bühnen werden immer größer und größer – nicht, weil ihm der Erfolg geschenkt wurde, sondern weil er ihn sich mit Konsequenz, Hingabe und außergewöhnlicher Professionalität erarbeitet hat.

Wer mit ihm arbeitet, spricht immer über seine Stimme und seinen wunderbaren Charakter. Pablo hat trotz aller Erfolge nie die Bodenhaftung verloren. Er ist geradlinig, offen, fleissig, verlässlich und von einer Ehrlichkeit, die in einer Branche voller Inszenierungen beinahe selten geworden ist. Pablo Grande muss keine Rolle spielen, weil Authentizität längst zu seiner größten Stärke geworden ist. Er hat Handschlagqualität, eine selten gewordene Eigenschaft und Tugend.

Vielleicht ist genau das der Grund, warum einige der renommiertesten Musiker Österreichs immer wieder gerne mit ihm auf der Bühne stehen. Sie schätzen nicht nur seine musikalische Exzellenz, sondern ebenso den Menschen dahinter. Einen Kollegen, auf den man sich verlassen kann. Einen Künstler ohne Allüren. Einen Menschen mit Haltung.

Heute wollen wir genau diesen Menschen kennenlernen. Nicht den Künstler im Scheinwerferlicht,

nicht den erfolgreichen Performer unter dem tosenden Applaus. Sondern den Mann, der übrig bleibt, wenn die Musik verstummt, der Vorhang fällt und das Rampenlicht erlischt.

Denn dort beginnt die spannendste Geschichte.

Pablo Grande war ein Teil meiner Show „Profiling Royale“ im Februar 26 im Schani-Hotel in Wien 22. Er hat einen großartigen musikalischen Auftritt hingelegt, das Publikum war begeistert. So beschloss ich, Pablo Grande als musikalischen Teil meiner Keynote Shows mit anzubieten. Pablo Grande singt entweder zwischen einzelnen Teilen meiner Keynoteshow die entsprechenden themenorientierten Songs oder kann von meinen Klienten gleich für die Aftershow-party oder als zusätzliches Bühnenprogramm mit seiner Bühnenshow gebucht werden. Lernen Sie mit mir nun Pablo Grande kennen.

WAS GLAUBEN DIE MENSCHEN ÜBER PABLO GRANDE UND WAS STIMMT ÜBERHAUPT NICHT? Viele glauben, dass „Pablo Grande“ ein Künstlername ist. Tatsächlich ist es aber mein echter, bürgerlicher Name. Mein Nachname stammt aus Italien, genauer gesagt aus Kalabrien. Das überrascht viele, dabei war mein Name nie eine Erfindung, sondern schon immer ein Teil von mir.

DU BIST UNGLAUBLICH DISZIPLINIERT. IST DISZIPLIN FÜR DICH FREIHEIT ODER GEFÄNGNIS?



© Katharina Schiffel

STANDING OVATIONS

für Pablo Grande

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Ich würde gar nicht sagen, dass ich unglaublich diszipliniert bin. Es gibt Phasen, in denen Disziplin für mich sehr wichtig ist. Seit Jahren schreibe ich – mit kleinen Pausen – fast jeden Morgen meine Morgenseiten. Direkt nach dem Aufstehen schreibe ich drei Seiten mit allem, was mir durch den Kopf geht. Das gibt mir danach den ganzen Tag über ein Gefühl von Freiheit und Klarheit.

Wenn ich aber Lieder schreibe, ist es anders. Dann bin ich eher chaotisch. Zu viel Disziplin kann meine Kreativität einschränken.

In meinem Leben gibt es manchmal mehr Chaos als Disziplin – und manchmal ist es genau umgekehrt. Ich glaube, dass gerade die Kombination aus beidem die besten Dinge entstehen lässt. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass Disziplin und Struktur sehr wichtig sind, wenn man im Leben etwas erreichen möchte. Die Kunst besteht darin, zu wissen, wann man Struktur braucht – und wann man dem Chaos und der Kreativität Raum geben sollte.

WANN HAST DU ZULETZT JEMANDEM „NEIN“ GESAGT, OBWOHL DEIN HERZ „JA“ SAGEN WOLLTE?
Das war erst vor Kurzem. Ich war fünf Wochen bei meiner Familie in Argentinien. Ich bin der Einzige aus meiner Familie, der im Ausland lebt. Bevor ich zurück nach Österreich geflogen bin, hat mich mein neunjähriger Neffe Felipe gefragt: „Onkel, kannst du nicht noch ein paar Tage bleiben?“ Mein Herz wollte sofort „Ja“ sagen. Aber ich musste „Nein“ sagen, weil in Österreich bereits meine Auftritte auf mich gewartet haben.

HAT DICH FREUDE ODER SCHMERZ ZU DEM KÜNSTLER GEMACHT, DEN WIR HEUTE BEWUNDERN?

Freude – auf jeden Fall. Der Weg eines Künstlers ist nicht einfach, genauso wenig wie das Leben selbst. Natürlich gab es auch schwere Zeiten, aber die Musik hat mir immer unglaublich viel Freude geschenkt. Ich liebe, was ich mache – es ist meine Leidenschaft.

Gerade in den schwierigen Momenten hat sie mir Kraft gegeben und mich daran erinnert, warum ich diesen Weg gehe.

WELCHE VERSION VON PABLO GRANDE KENNT BIS HEUTE FAST NIEMAND?

Die Version von mir, die noch kommen wird – die ich selbst noch gar nicht kenne. (lacht) Wir verändern uns ständig, und das ist auch gut so. Es gibt Dinge, die wir beeinflussen können, und andere, die das Leben für uns bereithält. Ich glaube aber, dass die nächste Version von mir noch besser wird: gelassener, lockerer und mehr im Hier und Jetzt. Eine andere Seite von mir, die nicht viele kennen, ist meine schlechte Laune – vor allem, wenn mir die Geduld fehlt.

DU TRÄGST ITALIENISCHE LEIDENSCHAFT, ARGENTINISCHE SEELE UND ÖSTERREICHISCHE HEIMAT IN DIR. WENN DIESE DREI SEITEN HEUTE AN EINEM TISCH SITZEN WÜRDEN, WORÜBER WÜRDEN SIE STREITEN?

Wahrscheinlich würden sie über Uhrzeiten, Pünktlichkeit, Essen, die Art, Zuneigung zu zeigen, und über die Vorurteile diskutieren, die jede Kultur über die andere hat. (lacht)

Aber am Ende des Tages würden sie mit einem Glas Wein anstoßen und zu dem Schluss kommen, dass sie dieselben Werte teilen. Dass wir alle Menschen sind, die einfach versuchen, ein erfülltes und lebenswertes Leben zu führen. Und genau diese Mischung macht mich zu dem Menschen, der ich heute bin.

WELCHE EIGENSCHAFT AN DIR MUSSTEST DU ERST LIEBEN LERNEN?

Ich musste lernen, meine Unvollkommenheit zu lieben. Ein Teil von mir wollte immer perfekt sein – und das hat mich viel Zeit, Energie und einige Kopfschmerzen gekostet. Irgendwann habe ich verstanden, wie verrückt die Vorstellung eigentlich ist, alles kontrollieren oder etwas perfekt machen zu wollen. Heute weiß ich, dass gerade unsere Ecken und Kanten uns ausmachen. Seit ich das akzeptiert habe, gehe ich viel entspannter mit mir selbst um.

STANDING OVATIONS

für Pablo Grande

Mag.^a Patricia Staniek, BBA



© Christian Sturm (und Foto am Cover)

GAB ES EINEN MOMENT, IN DEM DU DACHTEST: „ICH HÖRE AUF.“ UND WARUM HAST DU TROTZDEM WEITERGEMACHT?

Ja, aber nur einmal – vor vielen Jahren. Ich war damals etwa 20 Jahre alt und bin von Rosario, meiner Geburtsstadt, nach Buenos Aires gezogen, um meinen Träumen zu folgen. Ich wollte Sänger, Musiker und Schauspieler werden.

Die erste Zeit in dieser riesigen Stadt war alles andere als einfach. Buenos Aires ist wild und voller Herausforderungen. Ich wollte studieren und gleichzeitig arbeiten. Zum ersten Mal in meinem Leben musste ich komplett für meinen eigenen Lebensunterhalt sorgen. Irgendwann wurde mir das alles zu viel, und ich dachte tatsächlich daran, aufzugeben.

Dann hatte ich einen Gedanken, der für mich alles verändert hat: Ich kann jederzeit etwas anderes machen. Mein Beruf bestimmt nicht, wer ich bin. Ich bin mehr als das, was ich tue. Und wenn ich möchte, kann ich jederzeit nach Hause zurückkehren. Dieser Gedanke war für mich wie ein Leuchtturm in der Dunkelheit. Plötzlich hatte ich nicht mehr das Gefühl, kämpfen zu müssen, sondern weitermachen zu dürfen. Und genau das hat mir die Freiheit gegeben, meinen Weg weiterzugehen.

WENN DEINE STIMME EINES TAGES VERSCHWINDEN WÜRD, WODURCH WÜRDEN DIE MENSCHEN TROTZDEM ERKENNEN, DASS PABLO GRANDE DEN RAUM BETRETEN HAT?

Ich hoffe wirklich, dass das nie passiert – bitte! (lacht)

Aber falls doch ... viele Menschen sagen mir, dass ich eine besondere Ausstrahlung habe und eine positive Energie mitbringe. Das höre ich tatsächlich schon so oft, dass ich es mittlerweile selbst glaube. (lacht) Ich hoffe, dass genau das die Menschen erkennen würden: nicht nur meine Stimme, sondern die Energie, die ich mitbringe, die Freude, die ich ausstrahle, und die Art, wie ich anderen begegne. Denn am Ende ist das mindestens genauso wichtig wie die Musik.

WAS WÜRDEN MENSCHEN, DIE DU SEIT 30 JAHREN KENNEN, ÜBER DICH ERZÄHLEN, WAS DEIN PUBLIKUM NIEMALS VERMUTEN WÜRD?

Ehrlich gesagt glaube ich, dass es keinen großen Unterschied gäbe. Ich zeige mich so, wie ich bin, und bin ein ziemlich transparenter Mensch.

Die Menschen, die mich schon sehr lange kennen, würden wahrscheinlich sagen, dass ich manchmal ungeduldig und ziemlich perfektionistisch sein kann. Sie würden aber auch erzählen, dass ich schon sehr früh den Wunsch hatte, ein kreatives Leben zu führen und dass ich seitdem alles dafür gebe. Ich habe nie aufgehört, an diesen Traum zu glauben und dafür zu arbeiten. Denn mein Traum ist für mich nicht einfach ein Beruf – er ist eine Berufung.

WELCHEN PREIS ZAHLEN MENSCHEN, DIE IMMER NACH AUSSEN STARK WIRKEN? UND WELCHEN ZAHLST DU PERSÖNLICH?

Ich glaube, der Preis ist enorm. Zu denken, dass man immer stark sein muss, tut einem auf Dauer nicht gut. Stärke bedeutet für mich nicht, niemals zu fallen oder keine Schwäche zu zeigen.

Meine Eltern haben sich getrennt, als ich zehn Jahre alt war. Danach habe ich mehr Zeit mit meiner Mutter und meiner Schwester als mit meinem Vater verbracht. Durch sie beide habe ich gelernt, dass man stark sein kann, ohne unverwundbar oder allmächtig sein zu müssen. Wahre Stärke bedeutet auch, Gefühle zuzulassen und um Hilfe zu bitten, wenn man sie braucht.

Ich glaube sogar, dass Menschen, die nach außen

STANDING OVATIONS

für Pablo Grande

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

besonders stark und hart wirken, im Innersten oft sehr sensible Menschen sind.

Bei mir ist es vielleicht ein bisschen anders. Natürlich gibt es Tage, an denen ich keine Lust habe, auf die Bühne zu gehen oder besonders positiv zu wirken. Aber genau dann passiert etwas Interessantes: Sobald ich auf der Bühne stehe und die Energie des Publikums spüre, steckt sie mich an. Plötzlich ist die Freude wieder da. Die Bühne gibt mir oft genauso viel zurück, wie ich ihr gebe.

WELCHE BEGEGNUNG HAT DEINEN CHARAKTER MEHR VERÄNDERT ALS DEINE KARRIERE?

Die Begegnung mit der österreichischen und der deutschen Kultur und Mentalität. Seit ich im Ausland lebe, habe ich mich als Mensch sehr verändert. Wenn man seine Heimat verlässt, begegnet man nicht nur einer neuen Sprache oder einer anderen Kultur – man begegnet auch sich selbst auf eine neue Art. Ich habe gelernt, Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu sehen, geduldiger zu sein und vieles mehr zu schätzen.

Diese Erfahrung hat meinen Charakter wahrscheinlich stärker geprägt als meine Karriere. Sie hat mich offener gemacht und mir gezeigt, dass man wachsen kann, ohne seine Wurzeln zu verlieren.

WENN DU DEINEM ZWANZIGJÄHRIGEN ICH NUR EINEN EINZIGEN SATZ ZUFLÜSTERN DÜRFTEST, WELCHER WÄRE DAS?

Vertrau der Zeit. Genieße das Leben. Alles kommt, wenn es kommen soll. Pura vida!

WENN HEUTE ALLE LIEDER VERSTUMMEN WÜRDEN UND NIEMAND MEHR WÜSSTE, WER PABLO GRANDE IST: WORAN WÜRDEN DIE MENSCHEN ERKENNEN, WER DER MENSCH HINTER DEM KÜNSTLER WIRKLICH IST?

Ganz einfach: Sie würden erkennen, dass ich ein Mensch bin – wie jeder andere auch. Ich liebe das Showbusiness und ich liebe das, was ich tue. Aber ich weiß auch, dass wir alle vergänglich sind. Keiner von

uns ist unsterblich, und diese Reise, die wir Leben nennen, ist kürzer, als man manchmal denkt.

Musik ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Doch sie definiert nicht meinen Wert als Mensch. Ich hoffe, die Menschen würden mich vor allem an meiner positiven Einstellung erkennen – an der Art, wie ich anderen begegne und wie ich versuche, jeden Tag bewusst zu leben.

WANN BIST DU AM MEISTEN DU SELBST, WENN NIEMAND APPLAUDIERT?

Wenn ich mit meiner Familie oder meinen Freunden zusammen bin. Manchmal ist es aber auch die Bühne. Dort fühle ich mich oft wie zu Hause und kann einfach ich selbst sein.

FÜR WELCHEN DEINER WERTE WÜRDDEST DU SOFORT DEINE KARRIERE OPFERN?

Für meine Integrität, meine Freiheit und meine Gesundheit. Im Showbusiness muss man flexibel sein – aber nur bis zu einem gewissen Grad. Es gibt Grenzen, die ich nicht überschreiten würde. Erfolg hat für mich nur dann einen Wert, wenn ich mir selbst treu bleiben kann und dabei gesund bleibe.

WELCHEN SATZ SOLLEN MENSCHEN EINES TAGES ÜBER PABLO GRANDE SAGEN, WENN DU DIE BÜHNE LÄNGST VERLASSEN HAST?

Ich hoffe, sie sagen: „Das war ein cooler Typ. Ich habe seine Musik und seine Shows genossen – und ich verbinde mit ihm schöne Erinnerungen.“ Mehr wünsche ich mir eigentlich nicht.

Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



Zukunftskompetenzen entwickeln und entfalten

Veränderungen in der Arbeitswelt (Folge 1)

Mag.^a Martina Hofer Moreno

Veränderungen sind in der Arbeitswelt längst keine Ausnahme, sie sind allgegenwärtig. In Organisationen müssen Verantwortliche daher nicht nur externe Entwicklungen kennen. Unternehmensintern benötigen sie Klarheit über essenzielle und erfolgsrelevante Zukunftskompetenzen. Diese gilt es individuell und anforderungsbezogen zu identifizieren.



© Canva KI-generiert

Dafür sind die Ergebnisse von validen Potenzialanalysen, erfolgsrelevantem Performance Management sowie Skill Mapping nützlich. Letzteres unterstützt u.a. die Erfassung bzw. Evaluierung von unternehmensweiten Anforderungen, spezifischen Qualifikationen und Fähigkeiten sowie Skill Gaps, die geschlossen werden müssen.

ERKENNTNIS

Damit es nicht nur bei der Erkenntnis zu (noch) fehlenden Future Skills bleibt, ist die Zusammenarbeit von Führungskräften und HR-Profis erforderlich. Das Ziel: einzelne Mitarbeitende, ihre Teams und schließlich das gesamte Unternehmen immer wieder zukunftsfit zu machen.

Mittels „Return on Development Investment“-Indikator (RODI), der die aktuelle Weiterbildungsmotivation einzelner Mitarbeitenden und deren bisherige Bildungserfolge sichtbar macht, ist die konkret passende Identifikation von Re- und Upskilling Erfordernissen möglich.

UMSETZEN

Das bloße Wissen um die Wichtigkeit von Zukunftskompetenzen genügt jedoch nicht. So wie in vielen anderen Bereichen ist die Umsetzung und

Ermöglichung tatsächlicher Schritte wichtig. Je besser es gelingt, umso wirksamer können alle Mitarbeitenden ihren Re- und Upskilling-Bedarf durch den Erwerb von adäquaten Zukunftskompetenzen decken und zum Unternehmenserfolg beitragen.

Dies gilt auch für Organisationen, die schon lange sehr erfolgreich sind. Ähnlich wie leistungsstarke Sportteams bzw. Top-Athlet:innen investieren sie weiterhin, um zukünftig Topleistungen zu erreichen. Statt sich auf bisherigen Erfolgen auszuruhen, setzen sie auf den gelungenen Transfer von Theorie und maßgeschneidertem Training in die Praxis. Denn sie wollen laufend punkten. Mehr dazu in Teil 2 dieser Serie.



© Canva KI-generiert

Welche Zukunftskompetenz hat für Sie aktuell Priorität?

Mag.^a Martina Hofer Moreno, MBA ist Pionierin für „LEAN HR“ der smarten Verbindung im Bereich HR und Digitalisierung. Sie ist auf Prozesse spezialisiert, die „für“ HR-Leader:innen, Führungskräfte und ihre generationsübergreifenden Teams arbeiten. Dafür kombiniert sie schlanke Prozesse, HR und Digitalisierung zu einem passenden Mix.

www.erfolgsspur.at



© Felicitas Matern

Narzisstisches Smirking

Die feinen Unterschiede zwischen Macht und Verführung

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Die feinen Unterschiede zwischen Macht und Verführung in der Mimik von Führungskräften.

Die Mimik transportiert wie mit einem Spiegel unsere inneren Denk- und Fühlwelten und sie ist im Führungskontext mehr als bloße Ausdrucksform. Sie ist ein Machtinstrument, ein Kommunikationstool und ein Indikator für die emotionale Dynamik hinter strategischen Entscheidungen.

Die Analyse von Gesichtsausdrücken wie dem narzisstischen Smirking und dem Dirty Smiley sind essenziell, um nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch die Motivationsstrukturen von Führungskräften zu entschlüsseln. Körpersprache wird zunehmend als Schlüssel zu echtem Leadership betrachtet, somit lohnt sich eine Betrachtung dieser Mimikphänomene.

In der nonverbalen Kommunikation nehmen Mikroexpressionen, eine zentrale Rolle im Management ein. Führungskräfte, mit einer offenen und souveränen Körpersprache wollen oft eine „offene, geradlinige, auch souveräne Person“ vermitteln. Oft ist das auch so, oft nicht, und manchmal nur phasenweise.

Das narzisstische Smirking ist ein subtiler Ausdruck, der sich durch ein leicht asymmetrisches Heben eines Mundwinkels auszeichnet. Typischerweise bleibt das restliche Gesicht entspannt, die Augen wirken kühl oder abschätzend. Als Mikroindikator signalisiert das Smirking Überlegenheit, Selbstgefälligkeit und eine distanzierte Form von Macht.

Psychologisch fungiert es als Statussignal: Es manifestiert sich häufig in Situationen, in denen eine Führungskraft ihre Dominanz oder intellektuelle Überlegenheit demonstrieren möchte, etwa bei der Präsentation eines erfolgreichen Deals oder im Umgang mit Konkurrenz.

Das narzisstische Smirking ist ein Ausdruck von Macht, Kontrolle und Selbstinszenierung.

Im Gegensatz dazu ist der Dirty Smiley ein komplexerer Gesichtsausdruck, der eine Mischung aus leichtem Lächeln und einem hochgezogenen Mundwinkel bietet. Er wird auch beim Flirten gerne von Männern eingesetzt und kann somit auch eine erotische Andeutung darstellen.

Die Mundwinkel sind symmetrischer, die Augen zeigen meist einen intensiveren, fast schelmischen Blick. Der Dirty Smiley wird oft von Mikrobewegungen im Augenbereich begleitet, etwa einem kurzen Blinzeln oder leicht gesenkten Lidern.

Psychologisch ist dieser Ausdruck ein Signal für Verführung, Grenzüberschreitung und spielerische Provokation. Er taucht im Führungskontext vor allem in informellen Situationen auf, etwa bei Networking-Events oder bei der subtilen Andeutung von Komplimenten.

Der Dirty Smiley steht für emotionale Ambiguität und den Versuch, Macht durch Charme und nonverbale Suggestion auszuüben.

Die Unterscheidung zwischen narzisstischem Smirking und Dirty Smiley erfordert eine präzise Kontextanalyse. Während das Smirking meist in Situationen der Machtdemonstration oder Selbstbestätigung auftritt, ist der Dirty Smiley ein Ausdruck von Grenzübertritt und emotionaler Nähe.

Entscheidend ist oft das Timing: Smirking erscheint oft nach einer erfolgreichen oder auch manipulativen Aktion, Dirty Smiley hingegen bei Annäherungsversuchen oder in Momenten subtiler Provokation. Der Behaviour Profiler achtet auf die Gesamtdynamik, insbesondere auf die Wechselwirkung zwischen Mimik und verbaler Kommunikation.

Mikroindikatoren wie die Bewegungen der Augenbrauen, das Tempo des Lächelns und die Synchronität mit Gestik geben Aufschluss über die emotionale Authentizität und die zugrunde liegende Intention.

Narzisstisches Smirking

Die feinen Unterschiede zwischen Macht und Verführung

Mag.^a Patricia Staniek, BBA



DER DIRTY SMILE
Einseitiges Hochziehen eines Mundwinkels – oft mit Blickkontakt und leichtem Augenzwinkern.

ERKENNUNGSZEICHEN

- ✓ Ein Mundwinkel zieht sich hoch
- ✓ Leichter, charmeunterstützender Blick
- ✓ Wirkt verspielt und flirtend
- ✓ Signalisiert Interesse oder Attraktion

INTENTION
Verführung, Flirt, Interesse zeigen

“„Ich mag dich. Lass uns spielen.““



DER NARZISSTISCHE SMIRK
Einseitiges Lächeln nach einer manipulativen Aktion – Ausdruck von Überlegenheit und Selbstbestätigung.

ERKENNUNGSZEICHEN

- ✓ Ein Mundwinkel zieht sich hoch
- ✓ Augen zeigen Kälte oder Verachtung
- ✓ Wirkt überlegen und herablassend
- ✓ Oft nach einem Macht-Move oder Hinterhältigkeit

INTENTION
Macht demonstrieren, Kontrolle, Dominanz, Selbstbestätigung

“„Ich habe dich. Und du weißt es.““

 **WICHTIG: DER KONTEXT ENTHÜLLT DIE WAHRHEIT.**
Achte auf Timing, Situation, Körpersprache und vorheriges Verhalten.

Für Führungskräfte ist die differenzierte Analyse von Mimik ein Schlüssel zur erfolgreichen Interaktion, sei es im Rahmen von Verhandlungen, Teamführung oder im Umgang mit Stakeholdern. Das Verständnis für die feinen Unterschiede zwischen narzisstischem Smirking und Dirty Smiley ermöglicht nicht nur eine präzisere Einschätzung der eigenen Wirkung, sondern auch die Entschlüsselung der Motivationsstrukturen anderer.

Wenn man die Mikroindikatoren und die psychologische Bedeutung dieser Mimikphänomene erkennt, kann man strategisch agieren, Konflikte frühzeitig identifizieren und die emotionale Dynamik im Führungsgremium gezielt steuern. Die Mimik-Analyse ein unverzichtbares Werkzeug für die modernen Leader.

Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



Gewissheit ist der erbittertste Feind der Einheit

Verstehen bedeutet nicht zustimmen.

Andreas Tschida

„Wer glaubt, immer recht zu haben, wird selten erfahren, was richtig gewesen wäre.“

Mein beruflicher Weg hat mich an Orte geführt, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Vom Familienweingut über den Handel bis in die öffentliche Verwaltung. Rückblickend hatten all diese Stationen eine Gemeinsamkeit: Gute Entscheidungen entstanden nie dort, wo der Lauteste gewann, sondern dort, wo Menschen bereit waren zuzuhören.

Als Jugendlicher war ich überzeugt, dass gute Entscheidungen vor allem vom Wissen abhängen. Ich dachte, wer die besseren Argumente hat, wird sich am Ende auch durchsetzen. Heute sehe ich das anders. Gute Entscheidungen scheitern nur selten am fehlenden Wissen. Viel häufiger scheitern sie an unserer Haltung. Es sind nicht die Argumente, die Gespräche scheitern lassen. Es ist unser Umgang mit ihnen.

Im Laufe der Jahre durfte ich vielen Menschen begegnen. Menschen mit völlig unterschiedlichen Lebenswegen, Überzeugungen und Erfahrungen. Manche haben mich bestätigt, andere haben mir widersprochen. Rückblickend bin ich für beides dankbar. Denn ich habe erkannt, dass hinter jeder Meinung eine Geschichte steht. Niemand entscheidet sich eines Morgens einfach für eine Überzeugung. Sie wächst aus Erfahrungen, Begegnungen, Erfolgen, Enttäuschungen und manchmal auch aus Verletzungen. Wer das versteht, hört anders zu.

Vielleicht ist das der Grund, warum ich Menschen nur ungern vorschnell beurteile. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie unterschiedlich Lebenswege verlaufen können. Und ich weiß gleichzeitig, dass wir immer nur einen kleinen Teil der Geschichte eines anderen Menschen kennen.

VERSTEHEN BEDEUTET NICHT ZUSTIMMEN.

Dieser Satz begleitet mich schon lange. Er erinnert mich daran, dass Zuhören keine Schwäche ist und



Andreas Tschida

Verständnis keine Aufgabe der eigenen Haltung bedeutet. Im Gegenteil. Ich glaube sogar, dass nur Menschen mit einer gefestigten Haltung bereit sind, andere Sichtweisen wirklich auszuhalten. Wer seiner Überzeugung vertraut, muss den Dialog nicht fürchten.

Ich habe Besprechungen erlebt, die stundenlang dauerten. Nicht weil es keine Lösung gegeben hätte, sondern weil jeder zuerst beweisen wollte, dass er recht hat. Gleichzeitig habe ich erlebt, wie schwierige Entscheidungen innerhalb kurzer Zeit möglich wurden, sobald jemand begann zuzuhören, anstatt nur auf die nächste Gelegenheit zu warten, selbst wieder zu sprechen. Genau in solchen Momenten wird aus einer Diskussion ein Gespräch. Und aus einem Gespräch entsteht manchmal etwas, das vorher niemand für möglich gehalten hätte: Vertrauen.

Mit den Jahren habe ich gelernt, dass Führung nicht bedeutet, auf alles eine Antwort zu haben. Gute Führung beginnt oft mit einer ehrlichen Frage. Nicht: Wie kann ich den anderen überzeugen? Sondern: Was hat dieser Mensch erlebt, dass er heute zu dieser Überzeugung gekommen ist?

Gewissheit ist der erbittertste Feind der Einheit

Verstehen bedeutet nicht zustimmen.

Andreas Tschida

Diese Frage verändert nicht nur Gespräche. Sie verändert den Blick auf den Menschen.

Vielleicht brauchen wir genau davon wieder mehr. Wir leben in einer Zeit, in der wir innerhalb weniger Sekunden Antworten auf nahezu jede Frage finden können. Aber keine Suchmaschine der Welt kann uns lehren, einem Menschen mit ehrlichem Interesse zuzuhören. Diese Fähigkeit müssen wir selbst bewahren. Ich glaube deshalb, dass Einheit häufig missverstanden wird. Einheit bedeutet nicht, dass alle dieselbe Meinung vertreten. Sie bedeutet auch nicht, Konflikte zu vermeiden oder Unterschiede zu verwischen. Einheit entsteht dort, wo Menschen trotz unterschiedlicher Überzeugungen bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Dort, wo Respekt größer ist als Rechthaberei. Dort, wo der gemeinsame Weg wichtiger wird als der persönliche Sieg.

Vielleicht ist das die eigentliche Aufgabe unserer Zeit. Nicht noch lauter zu werden. Sondern wieder neugieriger. Nicht schneller zu urteilen. Sondern länger zuzuhören. Nicht sofort nach der Antwort zu suchen. Sondern den Mut zu haben, zunächst die bessere Frage zu stellen.

Erst im Rückblick wird mir klar, warum mich diese Erkenntnis so sehr geprägt hat. Ich durfte in ganz unterschiedlichen Welten leben und arbeiten. Am Familienweingut habe ich gelernt, dass Vertrauen wachsen muss. Ein Jahr im Priesterseminar hat mich gelehrt, über den Menschen und den Sinn des Lebens nachzudenken. Im Handel habe ich erfahren, was Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet. Heute darf ich in der öffentlichen Verwaltung und im Ehrenamt gestalten.

So unterschiedlich all diese Stationen auch waren, sie haben mir dieselbe Lektion erteilt: Gute Lösungen entstehen nicht dort, wo Menschen einander besiegen. Sie entstehen dort, wo Menschen bereit sind, einander zu verstehen.

Eine Gesellschaft verliert ihre Zukunft nicht, wenn Menschen unterschiedlich denken. Sie verliert sie, wenn sie aufhören, einander verstehen zu wollen. Vielleicht ist das die wichtigste Erkenntnis, die ich aus den vielen Begegnungen meines bisherigen Lebens mitgenommen habe.

Nicht unterschiedliche Meinungen bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ist unsere Unfähigkeit, sie auszuhalten.

CERTIFIED PROFILER

international zertifiziert von WKO und WIFI

21. Jahresausbildung : 4. 3. 2027 – 11. 3. 2028

BERUFSRELEVANTE AUS-UND WEITERBILDUNG

Mehr Erfolg durch exzellente Menschenkenntnis.

Die 21. Jahresausbildung startet am 4. 3. 2027.

Die Märkte werden härter, manche Mitstreiter:innen aggressiver. Wirtschaftskriminalität wie z.B. White-Collar-Crime, Cybercrime, Wirtschaftsspionage ist im Steigen! Verhandlungspartner:innen sind mit allen Wassern gewaschen. Der Bewerber:innen-Markt hat sich gravierend verändert, weil sich die Anforderungen in den Unternehmen ändern. HR muss flexibler denn je agieren können und gleichzeitig die wirklich passenden MitarbeiterInnen rekrutieren. Was die Unternehmen, CEOs, Führungskräfte und HR in Zukunft noch mehr brauchen ist „**Exzellenz in Menschenkenntnis**“, also fundiertes Wissen über das Verhalten des Menschen.

Setzen Sie sich ein Jahr lang intensiv mit Verhalten von Menschen auseinander. Profitieren Sie für sich und Ihr Unternehmen. Setzen Sie dieses umfassende Know-How in Ihrer täglichen Führungsarbeit, im Recruiting, in spannungsgeladenen Situationen, bei tief gehenden Konflikten, bei Sicherheits- und Compliance-Thematiken oder zur Potenzialentwicklung und Leistungssteigerung bei MitarbeiterInnen und Teams ein.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen im Bereich Wirtschaft, wie z.B. Manager:innen, Führungskräfte, Personalist:innenn/HR sowie Wirtschafts- und Persönlichkeits-Coaches, Trainer:innen, Berater:innen, Mediator:innen, Ärzt:innen, Rettung und im Bereich Sicherheit an Polizist:innen, Sondereinheiten, Detektiv:innen, Bodyguards. Unsere Teilnehmer:innen kommen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein.

WAS HABEN DIE ZIELGRUPPEN GEMEINSAM?

Sie benötigen Exzellenz in Menschenkenntnis in Form von Profiling-Know how!

Und genau das bietet diese Ausbildung!

Als Certified Profiler arbeiten Sie mit der von Patricia Staniek entwickelten Methode Profiling PScn- Verhaltensanalyse für Wirtschaft und Sicherheit. Patricia Staniek hat über 20 Jahre Erfahrung als Expertin im Bereich Analyse des wahrnehmbaren Verhaltens des Menschen für Sie in dieser Ausbildung so aufbereitet, dass Sie mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung über „Exzellenz in Menschenkenntnis“ verfügen. Oder noch präziser formuliert: MenschenERkenntnis durch Wahrnehmung von kleinsten Verhaltensveränderungen an einer Person oder Gruppe.

Jeder Mensch hat ein „public face“, ein öffentliches Gesicht, welches er zeigt und eine öffentliche Körpersprache, Stimme und Sprache. Das „public face“ ist nicht immer im Einklang mit dem Teil des Menschen welcher nicht sichtbar, hörbar oder erlebbar sein soll. Der Mensch hat seine Gründe, bestimmte Verhaltensanteile verbergen zu wollen. Dies kann mit fehlendem Vertrauen, Angst oder auch Täuschung und Enttäuschung zu tun haben.

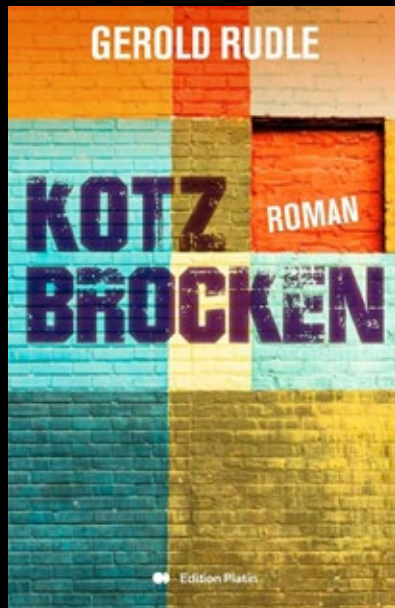
Bei uns ausgebildete und Certified Profiler lernen diesen Blick in das scheinbar Verborgene. Es ist nur scheinbar verborgen, denn der Körper zeigt uns Indizien und Spuren von dem was tatsächlich hinter dem „public face“ und dem uns gezeigten „public behavior“ steckt. Auch das was verborgen werden soll, zeigt und hinterlässt seine Spuren und Indizien im Außen.

Profiling PScn umfasst ein enormes Paket an geballtem Know How und Expertisen. Vom Erkennen von scheinbar verborgenen Emotionen im menschlichen mimischen und körpersprachlichen Ausdruck, über Analysen des Modus Operandi, der Signatur von Täter:innen im wirtschaftlichen als auch im Bereich der öffentlichen und privaten Sicherheit, bis hin zur verbaler Kommunikationsanalyse, Kommunikationsstrategie und linguistischer Forensik – dem Sprachprofiling.

**LADEN SIE SICH DIE
INFORMATIONSMAPPE HERUNTER!**

Patricia Staniek empfiehlt

Sommer 2026



„KOTZBROCKEN“

Roman

Das Sensationsdebüt: Ein Buch voller tragikomischer Momente im Kabarett-Millieu.

Gerold Rudle, einer der prägenden Kabarettisten Österreichs, legt mit diesem Buch seinen ersten Roman vor – und überrascht mit einer literarischen Entdeckung. Mit feinem Humor, genauer Beobachtungsgabe und großer Nähe zu seiner Figur erzählt Gerold Rudle von einem Mann, der glaubt, alles richtig zu machen – und trotzdem den Anschluss verliert. Tragikomisch, berührend und literarisch erzählt.

Ein Kabarettist wagt Literatur – und überrascht.



3 EXKLUSIVE WORKSHOPS IM HERBST 2026 mit MONICA WEINZETTL

Kunst trifft Schauspiel-Praxis: Entfessele deine Schöpferkraft

Du sehnst dich nach echter Me-Time, willst den Kopf frei kriegen und endlich mal wieder etwas mit deinen eigenen Händen erschaffen? Dann brauchst du diese drei Abende:

In dieser exklusiven Workshop-Reihe verbinden wir moderne Mixed-Media-Kunst mit hocheffektiven Geheimtipps aus meiner täglichen Praxis als professionelle Schauspielerin. Wir werden Spass haben und Geschenke gibts obendrein.

Mehr Info: www.weltverschoenerin.com

TERMINE

Ausbildung und Seminare

Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER

Ausbildung 21: Start: 4. März 2027, Wien

Weitere Seminare-Termine mit Patricia Staniek finden Sie bei der [ARS Akademie](#)

PATRICIA STANIEK ON AIR:



the b.a.s.e

Patricia Staniek zu Gast im Podcast bei Gerhard Moser.

In dieser Episode sprechen sie über folgende Themen:

- Warum fallen intelligente Menschen auf Manipulation herein?
- Wie erkennt man Lügen, toxische Persönlichkeiten und versteckte Machtspiele – lange bevor Schaden entsteht?

Patricia Staniek erklärt wissenschaftlich fundierte Verhaltensanalyse, Wahrnehmung, Mustererkennung und die Frage, warum wir Menschen oft genau das übersehen, was direkt vor uns liegt.

Link zur Folge: [Profiling & Macht](#)



Podcast: [Staniek Unplugged](#)



Podcast: [Talk im Hörsaal](#)

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Int. Consulting, Profiling & Criminology

Rathausstraße 3/33

1010 Wien

Grafik & Layout

Christina Pritz, Pritz Design, www.pritz-design.at